



Ortsbrandmeister Norbert Kuhlmann ließ die letzten ereignisreichen 25 Jahre der Freiwilligen Feuerwehr Kirchweyhe in seiner Festrede Revue passieren.

Fotos: Marwede

Geprägt von zwei Familien

Freiwillige Feuerwehr Kirchweyhe feiert 100-jähriges Jubiläum

Von Dirk Marwede

Uelzen-Kirchweyhe. Spektakuläre Brände, schwere Unfälle, Hochwasser – die Bilder, die per Beamer an die Wand geworfen wurden, zeigten nur einen kleinen Ausschnitt des Geschehens der letzten 25 Jahre: Im Rahmen der Jubiläumsfeier „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kirch-

weyhe“ in der Festscheune im Ostermarsch stellten Ortsbrandmeister Norbert Kuhlmann und sein Stellvertreter André Meiritz die letzten 25 Jahre der Wehr in Wort und Bild vor. 481 Einsätze galt es zu bewältigen, nicht immer eine leichte Aufgabe für die Mitglieder der Wehr. Die Kirchweyher Wehr habe darüber hinaus immer wieder eine Vorreiterrolle gespielt, wie etwa bei der Gründung einer Damengruppe und einer Kinder- und Jugendwehr.

Eine ehrenamtliche Arbeit, wie sie in den Freiwilligen Feuerwehren geleistet werde, sei durch nichts zu ersetzen. Dies betonten die zahlreichen Redner, wie Uelzens Stellvertretende Bürgermeisterin Ute Chlechowicz, Ortsbürgermeister Hans-Jürgen Stöcks, Stadtbrandmeister Axel Ziegler sowie Thorsten Albrecht von der Bundespolizei. Von der Stadt gab es zum Jubiläum noch eine ganz besondere Überraschung – eine neue Tragkraftspritze, die die alte, die 29 Jahre ihren Dienst getan hatte, ablöst.

„Zwei Familien haben die Geschichte der Wehr in besonderem Maße geprägt“, so der ehemalige Ortsbrandmeister Carsten-Uwe Schulz. „55 Jahre

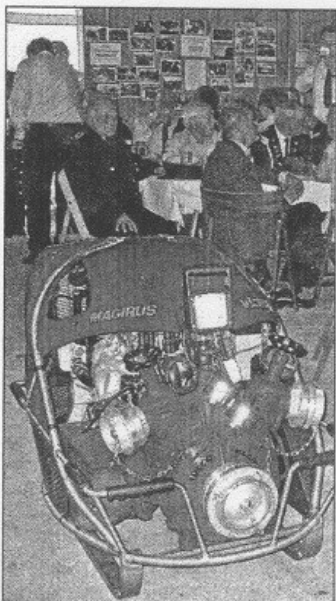


Günther Schröder ehrte Horst Knauer und Ernst-Rainer Koch für 50 Jahre Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr.

lang stand entweder ein Mitglied der Familie Schulz oder der Familie Kuhlmann an der Spitze der Wehr, deren Mitgliederzahl stets überdurchschnittlich hoch gewesen ist.“ Wie schlagkräftig sie ist, hatte sie erst in der Jubiläumsnacht bewiesen, als sie um 3.30 Uhr zu einem Garagenbrand nach Westerweyhe ausrückte. Seit vielen Jahren verbindet die beiden Wehren eine enge Freundschaft, die inzwischen zu einer Kooperation ausgeweitet wurde.

Zwei besondere Jubilare wurden durch den Stellvertretenden Kreisbrandmeister, Günther Schröder, geehrt: Ernst-Rainer Koch und Horst Knauer gehören der Kirchweyher Wehr seit 50 Jahren an.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums richtet die Freiwillige Feuerwehr Kirchweyhe am Sonnabend, 2. Juli, ab 13 Uhr am Dorfteich den Stadtwettkampf aus. Gleichzeitig wird der Wettkampf „Alter Unterkreis“ ausgetragen.



Als Geschenk eine neue Tragkraftspritze.